

Leistungsstarke bayerische Abiturientinnen?

Beitrag von „Kieselsteinchen“ vom 5. Juli 2023 18:16

Ich habe zugegebenermaßen nur die erste Seite gelesen und daher kann es sein, dass mein Gedanke schon aufgegriffen wurde:

Eine große Rolle für "freundliche" Benotung beim Abitur spielt meines Erachtens nach auch die (emotionale) Nähe zwischen Lehrern und Schülern.

Nach zwei Jahren gemeinsam durchstandener Oberstufe ist es doch schon eher unwahrscheinlich, dass man seinem Schützling nicht doch noch den ein oder anderen Gnadenpunkt gibt.

Ich fände da ein rotierendes System wie beim ersten Staatsexamen, wo die Prüfungen der einen Uni von der anderen korrigiert werden, gar nicht übel. Dann entfielen die zwischenmenschliche Komponente und die Konzentration auf die Leistung wäre größer.